
PRESSEMITTEILUNG

London, 22. November 2022, 00:01 Uhr

Platin-Defizit von 303 koz für 2023 prognostiziert – Rückgang des Überschusses von 2022

- Für 2023 wird aufgrund einer um 19 % steigenden Nachfrage bei einem nur um 2 % steigenden Angebot Platin-Defizit prognostiziert
- Die Überschussprognose für 2022 wird um 17 % nach unten korrigiert
- Automobilnachfrage setzt Aufwärtstrend fort; Anstieg um 12 % im Jahr 2022 und 11 % im Jahr 2023
- Trotz des wirtschaftlichen Gegenwinds wird die industrielle Nachfrage im Jahr 2023 um 10 % steigen und deutlich über dem Zehnjahresdurchschnitt liegen
- Die Nachfrage nach Barren und Münzen wird bis 2023 um 49 % steigen und die Gesamtinvestitionsnachfrage positiv beeinflussen

Der World Platinum Investment Council –WPIC® – veröffentlicht heute sein *Platinum Quarterly* für das dritte Quartal 2022 mit einer aktualisierten Prognose für 2022 und einer vorläufigen Prognose für 2023.

Für das Jahr 2023 wird ein Marktdefizit von 303 koz prognostiziert, da die weltweite Platinnachfrage voraussichtlich um 19 % (auf 7.770 koz) steigen wird, während das Angebot nur um 2 % (auf 7.466 koz) zunehmen wird.

Aufgrund von Angebotsengpässen in Verbindung mit einer gestiegenen Nachfrage nach Barren und Münzen wurde die Prognose für den Marktüberschuss im Jahr 2022 um 17 % (-170 koz) auf 804 koz nach unten korrigiert. Die tiefgreifende Veränderung der Marktbilanzen zwischen dem Überschuss im Jahr 2022 und dem Defizit im Jahr 2023 wird auf mehr als 1,1 Moz. geschätzt.

Darüber hinaus setzte sich das außergewöhnlich hohe Importvolumen nach China im dritten Quartal fort und trug dazu bei, dass der physische Markt trotz des weltweiten Überschusses weiterhin angespannt war. Ähnlich wie in den vorangegangenen Quartalen dieses Jahres lagen diese Importe deutlich über der ermittelten Nachfrage in China und wurden größtenteils durch beträchtliche Zuflüsse aus börsengehandelten Platinfonds und Börsenaktien gedeckt. Im laufenden Jahr belaufen sich diese überschüssigen Importe nach China, die in den veröffentlichten Daten zu Angebot und Nachfrage nicht erfasst sind, bereits auf 1,2 Moz. – weit mehr als der für 2022 prognostizierte Überschuss.

Für das Gesamtangebot wird im Jahr 2022 nun ein Rückgang um 10 % prognostiziert und erwartet, dass es auch darüber hinaus weiterhin geschwächt bleibt

Erhebliche Widrigkeiten haben zu einer weiteren Abwärtskorrektur der ursprünglichen Prognose für das Gesamtplatinangebot im Jahr 2022 geführt, das nun im Vergleich zum Vorjahr um 10 % zurückgehen soll. Betriebliche Herausforderungen führten dazu, dass die Produktion von veredeltem Platin im Vergleich zum Vorjahr im dritten Quartal 2022 um 11 % (-171 koz) zurückging. Wartungs- und Stromversorgungsprobleme in Südafrika – dem Lieferanten von über 70 % der geförderten Mengen – führten im Laufe des Quartals zu einem Rückgang von 18 %. Für 2022 wird ein Rückgang des weltweiten Minenangebots um 9 % (-567 koz) im Vergleich zum Vorjahr auf 5.637 koz prognostiziert, was etwa 7 % unter dem Niveau vor der Pandemie 2019 liegt. Diese Beeinträchtigungen werden wahrscheinlich auch 2023 ein Thema bleiben, wobei die Prognose im Vergleich zum Vorjahr um bescheidene 2 % (+89 koz) auf 5.726 koz steigt.

Das weltweite Recycling verzeichnete ein schwaches drittes Quartal 2022 und fiel auf den niedrigsten Stand seit dem von der Pandemie betroffenen zweiten Quartal 2020, vor allem weil das begrenzte Angebot an Altfahrzeugen das Angebot an gebrauchten Autokatalysatoren reduzierte. Es wird erwartet, dass das weltweite Recycling im Jahr 2023 um 4 % zunehmen wird, da die Produktion von Neufahrzeugen steigt und damit auch das Angebot an gebrauchten Autokatalysatoren.

Wachstumskurs der Automobilnachfrage wird sich 2023 fortsetzen

Die Platinnachfrage in der Automobilindustrie stieg im dritten Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 25 % (+143 koz), nachdem sie im dritten Quartal 2021 sehr schwach war. Dies war größtenteils auf einen 27%igen Anstieg der Produktion von leichten Nutzfahrzeugen zurückzuführen, da sich die Probleme in der Lieferkette entspannten. Eine Kombination aus höheren Produktionszahlen von Personenkraftwagen, strengeren Emissionsvorschriften für schwere Nutzfahrzeuge in China und Indien sowie der zunehmenden Substitution von Palladium durch Platin wird in diesem Jahr zu einem erwarteten Anstieg der Platinnachfrage um 12 % (+329 koz) auf 2.964 koz führen. Die Substitution von Palladium durch Platin wird im Jahr 2022 schätzungsweise 340 koz und im nächsten Jahr knapp über 500 koz erreichen – mehr als das Doppelte des Wertes von 2021 (240 koz). Die Nachfrage der Automobilindustrie wird 2023 voraussichtlich ähnlich stark steigen wie 2022, nämlich um 11 % (+324 koz) auf 3.288 koz.

Schmucknachfrage bleibt konstant

Im 3. Quartal 2022 sank die Schmucknachfrage gegenüber dem 3. Quartal 2021 leicht auf 482 koz (-3 koz, -1 % gegenüber dem Vorjahr). Für das Jahr 2022 wird nun eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Schmucknachfrage von 1.953 koz prognostiziert, wobei das Wachstum in Europa, Nordamerika, Indien und Japan die Schwäche in China nicht ganz ausgleichen kann, aber dennoch eine Verbesserung gegenüber der zu Beginn des Jahres prognostizierten Nachfrage darstellt. Für 2023 wird mit einer gleichbleibenden Nachfrage von 1.954 koz gerechnet.

Industrielle Nachfrage wird bis 2023 um 10 % steigen

Die industrielle Nachfrage verbesserte sich im 3. Quartal 2022 um 2 % im Vergleich zum Vorjahr (+10 koz), wobei für 2022 ein Rückgang um 14 % (-341 koz) gegenüber der Rekordnachfrage im Jahr 2021 prognostiziert wird, da in diesem Jahr weniger Kapazitätswachse verzeichnet wurden. Dennoch wird 2022 mit einer Nachfrage von 2.110 koz das drittstärkste Jahr für die industrielle Platinnachfrage in der Geschichte sein.

Dieser Trend wird sich auch im Jahr 2023 fortsetzen, das mit einem Anstieg um 10 % auf 2.316 koz als das zweitstärkste Jahr für die industrielle Nachfrage in der Geschichte erwartet wird, unter anderem aufgrund einer deutlichen Zunahme der Nachfrage aus der Glasindustrie. Angetrieben von den erwarteten Kapazitätserweiterungen und der anhaltend starken Nachfrage in China sowie von Projekten für Glasfaseranlagen in Ägypten dürfte die Glasnachfrage um 52 % auf 481 koz ansteigen. Weitere Zuwächse werden in den Sektoren Chemie (+6 %, +39 koz) und Medizin (+3 %, +7 koz) erwartet.

Die Investitionsnachfrage wird 2023 im Zuge eines Anstiegs der Nachfrage nach Barren und Münzen um 49 % deutlich steigen

Die Investitionen in Barren und Münzen gingen im 3. Quartal 2022 gegenüber dem Vorjahr um 12 % zurück, verbesserten sich jedoch gegenüber dem Vorquartal um 29 %, da sich der Nettoabsatz in Japan umkehrte. Die Nachfrage nach Barren und Münzen ist zwar nach wie vor robust, konnte aber die weiteren Abflüsse aus den Börsenlagerbeständen (-134 koz) in Verbindung mit den ETF-Liquidierungen (-235 koz) nicht ausgleichen, sodass sich die Netto-Desinvestitionen im dritten Quartal 2022 auf 272 koz beliefen. Die Nachfrage nach Barren und Münzen wird in diesem Jahr voraussichtlich um 2 % (+8 koz) auf 340 koz steigen, was die Abflüsse an den Börsen (-315 koz) und die ETF-Liquidierungen (-550 koz) nicht ausgleichen kann, sodass sich die Netto-Desinvestitionen in diesem Jahr auf 525 koz belaufen werden.

Für das kommende Jahr wird ein Anstieg der Nachfrage nach Platinbarren und -münzen um 49 % (+167 koz) auf 507 koz und damit auf ein Dreijahreshoch prognostiziert, da die Hersteller in Nordamerika und Europa aufgrund der schwächeren Gold- und Silbernachfrage mehr Kapazitäten für Platin bereitstellen und die Netto-Desinvestitionen in Japan in Netto-Investitionen umschlagen. In der Zwischenzeit dürften sich die Abflüsse aus Börsenlagern (-20 koz) und die Liquidierung von ETF-Beständen (-275 koz) verlangsamen, was zu Nettoinvestitionen von 212 koz im Jahr 2023 führen wird.

Trevor Raymond, CEO des World Platinum Investment Council, dazu:

„Es wird erwartet, dass die beträchtlichen wirtschaftlichen Widrigkeiten, die während des gesamten Jahres 2022 anhielten, auch 2023 fortbestehen werden, wobei der Platinmarkt nach zwei aufeinanderfolgenden Jahren mit erheblichen Überschüssen voraussichtlich ein Defizit aufweisen wird. Dies spiegelt das Angebot, das deutlich unter dem Niveau von vor der Pandemie 2019 liegt, sowie das trotz der ungünstigen Wirtschaftsaussichten bestehende Nachfragewachstum wider. Die Widerstandsfähigkeit von Platin unterstreicht die wachsende Nachfrage der Automobilindustrie, die vor allem auf die zunehmenden Substitutionen und höhere Auslastung zurückzuführen ist, sowie den bereits zugesagten Ausbau der industriellen Kapazitäten. Damit befindet sich Platin im Vergleich zu anderen Rohstoffen in einer einzigartigen Position, da trotz der rezessiven Aussichten mit einem weiteren Anstieg der Nachfrage gerechnet wird.“

Überlagert wird das Defizit für 2023 von den massiven Platinimporten nach China, die die ermittelte Nachfrage übersteigen, seit Anfang 2021 andauern und sich nun auf 2,5 Moz. belaufen. Diese spiegeln sich in unseren veröffentlichten Nachfragedaten nicht wider. Diese überschüssigen Importe, ob verwendet oder als Lagerbestand, übersteigen die kombinierten globalen Überschüsse der Jahre 2021 und 2022 und werden aufgrund der inländischen Exportkontrollen nicht wieder in die westlichen Märkte gelangen können, um das Defizit im Jahr 2023 auszugleichen. Dies könnte im nächsten Jahr zu einer weiteren Einschränkung des Platinmarktes führen.

Außerdem hat die jüngste COP27 deutlich gemacht, dass die Notwendigkeit der Dekarbonisierung akuter denn je ist. Grüner Wasserstoff, der mit platinhaltigen Elektrolyseuren hergestellt und zur Verdrängung von Erdgas oder als Energiequelle in Brennstoffzellen-Elektrofahrzeugen eingesetzt wird, spielt eine wichtige Rolle bei der Energiewende. Während die wasserstoffbezogene Platinnachfrage im Jahr 2023 relativ gering sein wird – was in einem angespannten Markt von größerer Bedeutung ist – wird mittelfristig mit einem erheblichen Wachstum gerechnet, das Anlegern, die sich in diesem Bereich engagieren wollen, eine Option bietet und den Investitionsanreiz für Platin auf der Grundlage des künftigen Nachfragewachstums weiter stärkt.“

Differenz zwischen Platin-Angebot und -Nachfrage (koz)	2019	2020	2021	2022f	2023f	2022f/2021 Wachstum %	2023f/2022f Wachstum %	Q3 2021	Q2 2022	Q3 2022
ANGEBOT										
Raffination	6,075	4,989	6,297	5,643	5,726	-10%	1%	1,571	1,530	1,401
Südafrika	4,374	3,298	4,678	4,012	4,047	-14%	1%	1,201	1,128	986
Simbabwe	458	448	485	478	502	-1%	5%	116	124	118
Nordamerika	356	337	273	269	319	-2%	19%	51	65	66
Russland	716	704	652	678	654	4%	-4%	153	161	179
Sonstige	170	202	208	205	205	-1%	0%	51	52	52
Anstieg (-)/Rückgang (+) im Bestand der Erzeuger	+2	-84	-93	-5	+0	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	-43	-2	-43
Summe Minenangebot	6,077	4,906	6,204	5,637	5,726	-9%	2%	1,529	1,528	1,357
Recycling										
	2,134	1,930	1,937	1,669	1,740	-14%	4%	452	439	391
Autokatalysator	1,589	1,442	1,448	1,228	1,289	-15%	5%	331	330	285
Schmuck	476	422	422	372	382	-12%	3%	104	92	90
Industrie	69	66	67	68	69	3%	2%	17	17	17
Summe Angebot	8,211	6,835	8,141	7,306	7,466	-10%	2%	1,981	1,967	1,748
NACHFRAGE										
Automobil	2,867	2,402	2,635	2,964	3,288	12%	11%	580	712	723
Autokatalysator	2,867	2,402	2,635	2,964	3,288	12%	11%	580	712	723
Nicht Straßenverkehr	†	†	†	†	†	†	†	†	†	†
Schmuck	2,106	1,830	1,953	1,953	1,954	0%	0%	485	496	482
Industrie	2,137	2,098	2,450	2,110	2,316	-14%	10%	543	565	553
Chemie	679	693	658	627	666	-5%	6%	161	167	174
Erdöl	219	109	172	200	180	17%	-10%	39	50	51
Elektronik	144	130	135	110	107	-19%	-3%	35	27	26
Glas	236	407	697	316	481	-55%	52%	112	101	92
Medizin	277	256	267	276	283	3%	3%	66	70	69
Sonstige	582	502	522	581	599	11%	3%	130	150	141
Investitionen	1,237	1,544	-45	-525	212	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	-282	-137	-272
Änderung in Barren, Münzen	266	578	332	340	507	2%	49%	110	75	97
Änderung in ETF-Beständen	991	507	-238	-550	-275	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	-219	-89	-235
Veränderung der von Börsen gehaltenen Bestände	-20	458	-139	-315	-20	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	-173	-123	-134
Summe Nachfrage	8,347	7,874	6,993	6,502	7,770	-7%	19%	1,325	1,636	1,485
Differenz	-136	-1,039	1,147	804	-303	-30%	Nicht zutreffend	656	331	263
Oberirdische Bestände	3,514**	2,476	3,623	4,426	4,123	22%	-7%			

Quelle: Metals Focus 2019–2022

Anmerkungen:

1. ** Oberirdische Lagerbestände von 3.650 koz zum 31. Dezember 2018 (Metals Focus).
2. † Die Nachfrage durch Nicht-Straßenfahrzeuge ist in der Nachfrage nach Autokatalysatoren enthalten.

-ENDE-

Hinweise für Redakteure:

Über Platinum Quarterly

Platinum Quarterly ist die erste unabhängige, frei verfügbare vierteljährliche Analyse des globalen Platinmarktes. Platinum Quarterly ist eine Veröffentlichung des World Platinum Investment Council. Der Bericht basiert weitgehend auf Recherchen und detaillierten Analysen, die vom WPIC in Auftrag gegeben und von Metals Focus, einer unabhängigen Stelle für die Märkte der Platingruppenmetalle, durchgeführt werden.

Über den World Platinum Investment Council – WPIC®

Der World Platinum Investment Council Ltd. eine globale Marktinstanz für physische Platininvestitionen, die gegründet wurde, um die wachsende Nachfrage der Investoren nach objektiven und zuverlässigen Informationen über den Platinmarkt zu befriedigen. Die Aufgabe des WPIC besteht darin, die weltweite Nachfrage von Investoren nach physischem Platin sowohl durch umsetzbare Einblicke als auch durch gezielte Produktentwicklung zu stimulieren. Der WPIC wurde 2014 von den führenden Platinproduzenten Südafrikas gegründet. Die Mitglieder des WPIC sind: Anglo American Platinum, Impala Platinum, Northam Platinum, Royal Bafokeng Platinum, Sedibelo Platinum und Tharisa.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com

Die Anschrift der Büros des WPIC lautet: World Platinum Investment Council, Foxglove House, 166 Piccadilly, London, W1J 9EF

Über Metals Focus

Metals Focus ist eines der weltweit führenden Beratungsunternehmen für Edelmetalle. Es ist auf die Analyse der weltweiten Gold-, Silber-, Platin- und Palladiummärkte spezialisiert und erstellt regelmäßige Berichte, Prognosen und maßgeschneiderte Beratungen. Das Team von Metals Focus ist auf acht Jurisdiktionen verteilt und verfügt über ein umfassendes Spektrum an Kontakten in allen Regionen der Welt. Metals Focus widmet sich der Bereitstellung erstklassiger Statistiken, Analysen und Prognosen für die Edelmetallmärkte.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.metalsfocus.com

Über Platin

Platin ist eines der seltensten Metalle der Welt und verfügt über einzigartige Qualitäten, durch die es in einer Reihe von unterschiedlichen Nachfragesegmenten hoch geschätzt wird. Die einzigartigen physikalischen und katalytischen Eigenschaften von Platin haben seinen Wert in industriellen Anwendungen etabliert. Gleichzeitig ist es dank seiner einzigartigen Edelmetalleigenschaften das führende Metall in der Schmuckherstellung.

Das Angebot von Platin stammt aus zwei Hauptquellen, der Primärproduktion aus dem Bergbau und dem Recycling, bei dem in der Regel Alt-Autokatalysatoren und Schmuck recycelt werden. In den vergangenen fünf Jahren stammten zwischen 73 % und 76 % des gesamten jährlichen Platinangebots (in raffinierten Unzen) aus dem Primärbergbau.

Die weltweite Nachfrage nach Platin ist robust und wird immer vielfältiger. Die Platinnachfrage verteilt sich auf vier Kernsegmente: Automobil-, Industrie-, Schmuck- und Investitionsnachfrage.

Die Platinnachfrage für Autokatalysatoren entsprach in den vergangenen fünf Jahren zwischen 31 % und 42 % der Gesamtnachfrage. Die verschiedenen industriellen Anwendungen von Platin außerhalb des Automobilssektors machen im Durchschnitt 28 % der weltweiten Gesamtnachfrage aus (Fünfjahresdurchschnitt). Im gleichen Zeitraum betrug die weltweite jährliche Schmucknachfrage durchschnittlich 28 % der gesamten Platinnachfrage. Die Investitionsnachfrage war die in den vergangenen fünf Jahren variabelste Kategorie und machte in dieser Zeit zwischen -1 % und 20 % der Gesamtnachfrage aus (ohne Bewegungen in unveröffentlichten Anlegerbeständen in Tresoren).

Haftungsausschluss

Weder der World Platinum Investment Council noch Metals Focus sind von einer Regulierungsbehörde autorisiert, Anlageberatungen zu erteilen. Nichts in diesem Dokument ist als Anlageberatung, als Angebot zum Verkauf oder als Beratung zum Kauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten gedacht oder auszulegen, und vor jeder Investition sollte stets eine angemessene professionelle Beratung eingeholt werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com